

Westpreußischer

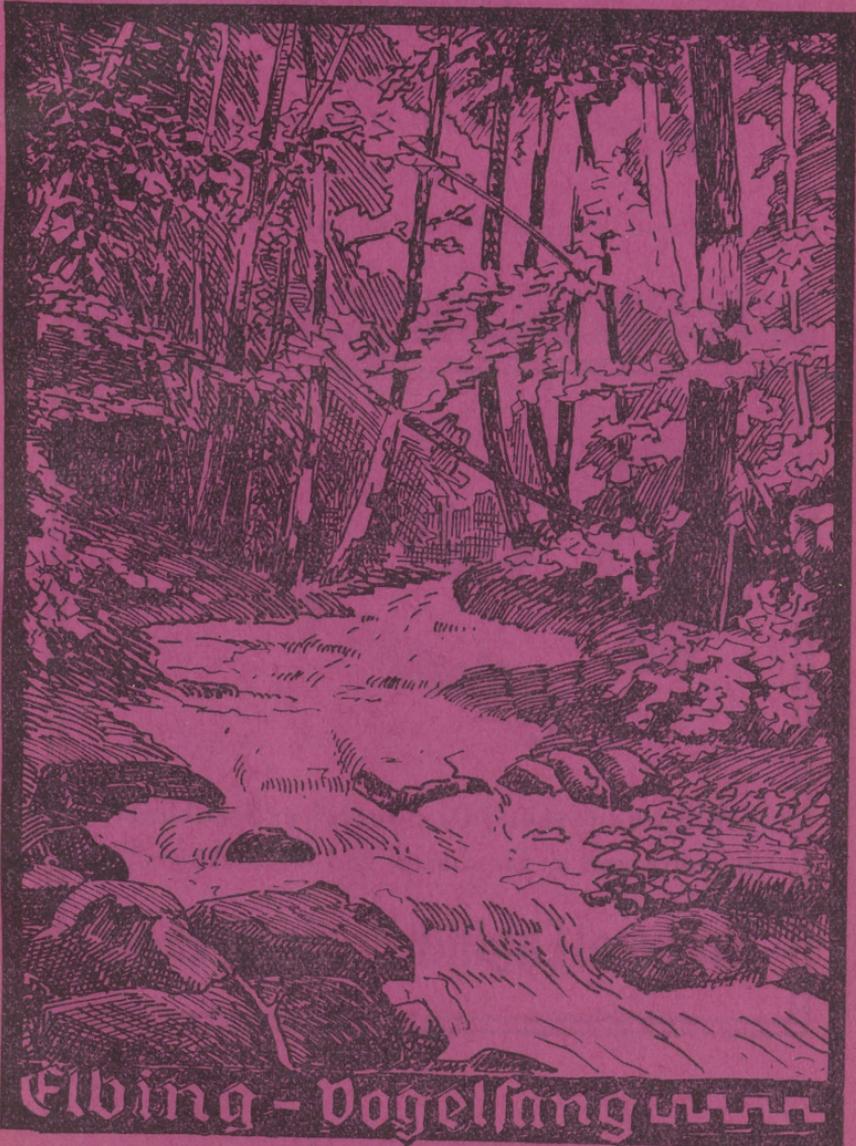
Bitte mitzunehmen!

Verkehrswart

Heft Nr. 7

1. — 15. April 1938

13. Jahrgang



Elbing - Dogelsing

1938: 191

Städtische Sparkasse zu Elbing

- Mündelsicher -

Fernspr. 2441-2443 Friedr.-Wilhelm-Platz 4



Zahlstelle II: Königsberger Straße 57
Zahlstelle III: Johannisstraße 18

Kassenstunden:

Von 8.30-13 Uhr und von 15-16.30 Uhr

Sonnabend nachmittags geschlossen

Reichsbankkonto · Postscheckkonten: Königsb. 14918 u. Berlin 71558



*Erstes
Elbinger Pilsener*

ein Spitzenerzeugnis deutscher Braukunst,
hervorragend im Geschmack und wohlbekömmlich

Brauerei Englisch Brunnen-Elbing

Westpreußischer Verkehrswart

Verkehrsführer durch die Städte Elbing, Marienburg,
Marienwerder, Dt. Eylau, Riesenburg und Stuhm

Herausgeber: Städt. Verkehrsamt Elbing, fernruf 3746
Verlag: Sturmverlag G. m. b. H., Zweigstelle Elbing
Anzeigen-Aannahme: Stadthofstraße 1-2 · Verantwortlich
für Inhalt und Anzeigen: Kurt Schleicher, Elbing

Zu unserem Titelbild:

D.-A. 1. VI. 1938 9600. Pl. Nr. 2

Vogelsang, ein Wanderziel nahe bei Elbing

Es liegt wie ein grüngoldener Schimmer über diesem Buchendome, wenn ein feiner rosiger Hauch frühzeitig die Wege des kommenden Lichts durch seine Blätterkronen legt. Dann hält die erwachende Vogelwelt ein ganz heimliches Zwiegespräch unter sich ab, von dem kein anderer etwas versteht als der, dem es sich in der Seele erschließt. Dann singt der Wald von Vogel-sang. Und der Mensch, der ihn um diese Zeit aufsucht, erlebt das Immer-wieder-Geborenwerden der Natur im Frühling in weißender Würde. Mutter Erde reißt ihn dann stark aus dem Alltag heraus, in ihre geöffneten Arme hinein und läßt ihn aus blühenden Kelchen und Büschen den Segen des Lebens trinken. Solch Quell ist göttlicher Natur und adelt das Sinnen der Seele.

Vogelsang ist aber nicht nur ein Walddom der Weihe; es ist mit den murmelnden Wellen der Hommel wie mit den Tal- und Fernsichten seines Waldes und dessen zum Teil noch völlig unberührten Schönheiten zugleich auch ein Schmuckstück im Falten-gemälde der herrlichen Elbinger Landschaft. Sie macht vergessen, was der Alltag umorgt; sie läßt uns auch unter Lasten nicht müde werden; sie öffnet die Seele und stärkt Leib und Sinn für das Gelingen des Tagwerks.

Vogelsang ist Elbings Gesundbrunnen. Tausende strömen alltäglich nach seiner Quelle, und doch bietet der Wald einem jeden ein Fleckchen allein sein zu können, wenn man es nur recht will. Er ist der Redner zum breiten Volke und kann auch dein stillster Beichtiger sein. Sein Segen ist göttlicher Art.

Man kann den Wald und die Vogel-sang-wiesen sowie den trefflicher Sportplatz am Gasthause von Vogel-sang zu Fuß und mit der elektrischen Straßenbahn rasch erreichen. Dann wandert's sich leicht in den Wald hinein: nach Talsicht oder nach Pater-son's Ruh, hinauf zur Marienhöhe (88 Meter) und nach Nymphen-berg, zur Kaiserhöhe und nach Stagnitten hinüber oder an den Karpfenteichen entlang in den schönen Pfarrwald hinein, von dem aus sich das Hügelplateau des Waldes auf einer Strecke von 2 Kilometern von 130 auf 47 Meter senkt, um dann im Haupttale der Damerauer Hommel, im Wesseler Walde zu verlaufen.

„Trinkt, o Augen, was die Wimper hält,
von dem goldnen Ueberfluß der Welt!“

Spielplan des Stadttheaters Elbing vom 1. bis 15. April

- Freitag, den 1. April, 20 Uhr: „Boccaccio“, Operette von Franz von Suppé.
- Sonnabend, den 2. April, 20 Uhr: Letzte Vorstellung! Zu kleinen Preisen! „Land des Lächelns“, Operette von Franz Lehár.
- Sonntag, den 3. April, 15.30 Uhr: Zu kleinen Preisen! „Zwei Kinder suchen ihren Vater“, Lustspiel von Maximilian Böttcher.
- Sonntag, den 3. April, 19.30 Uhr: „Boccaccio“, Operette von Franz von Suppé.
- Montag, den 4. April, 20 Uhr: NS.-Gemeinschaft „Kraft durch Freude“ und freier Kartenverkauf. „Der Kaufmann von Venedig“, Lustspiel von William Shakespeare.
- Dienstag, den 5. April, 20 Uhr: „Marielu“, Operette von Fred Raymond.
- Mittwoch, den 6. April, 20 Uhr: Letzte Vorstellung! Zu kleinen Preisen! „Monika“, Operette von Nico Dostal.
- Donnerstag, den 7. April, 20 Uhr: Letzte Vorstellung! Zu kleinen Preisen! „Maskenball“, Oper von Giuseppe Verdi.
- Freitag, den 8. April, 20 Uhr: Letzte Vorstellung! Zu kleinen Preisen! „Der Kaufmann von Venedig“, Lustspiel von Maximilian Böttcher.
- Sonnabend, den 9. April, 20 Uhr: Letzte Vorstellung! Zu kleinen Preisen! „Liebe in der Lerchengasse“, Operette von Arno Betterling.
- Sonntag, den 10. April, 15.30 Uhr: Zu kleinen Preisen! Tanznachmittag: Berty Hohlsfeld und die Tanzgruppe.
- Sonntag, den 10. April, 19.30 Uhr: „Boccaccio“, Operette von Franz von Suppé.
- Montag, den 11. April, 20 Uhr: NS.-Gemeinschaft „Kraft durch Freude“ und freier Kartenverkauf. „Boccaccio“, Operette von Franz von Suppé.
- Dienstag, den 12. April, 20 Uhr: Letzte Vorstellung! Zu kleinen Preisen! „Marielu“, Operette von Fred Raymond.
- Mittwoch, den 13. April, 20 Uhr: Zu kleinen Preisen! „Boccaccio“, Operette von Franz von Suppé.
- Donnerstag, den 14. April, 20 Uhr: Letzte Vorstellung! Zu kleinen Preisen! „Boccaccio“, Operette von Franz von Suppé.
- Freitag, den 15. April, 19.30 Uhr: Letzte Vorstellung! Zu kleinen Preisen! „Bohème“, Oper von Giacomo Puccini.
- Die Theaterkasse ist geöffnet: Wochentags von 10—14, 17—20 Uhr
Sonntag von 11—13, 15—20 Uhr. — Telefon 3135.

Volkshochschule Elbing

1. Dienstag, den 5. April 1938, 20 Uhr, Heinrich-von-Plauen-Schule, Kapitän Schlömbach, Hamburg: Lichtbildvortrag und Schmalfilm über das Thema: „In 57 Tagen allein über den Atlantik“. Eintritt im Vorverkauf 0,40 RM, an der Abendkasse 0,50 RM.

Baering

Das Vertrauenshaus für gute Schuhe

*Schmidmaier
Kaufhaus*

Wilhelmstraße 37
Telefon 2520

Haertel & Co

Weinstuben

Telefon 3696



Historische Weinstuben

P. H. MÜLLER

im Königshaus

Behagliche Räumlichkeiten, bestgepflegte Weine, aparte Küche
FERNRUF 3627

Kopenhagen Konditorei & Café

Adolf-Hitler-Straße 49
Telefon 3151

Hotel Raich

Wilhelmstr. 31

Telefon 2152

Begründet 1287

Elbing

80000 Einwohner

Auskunftsstellen

Städt. Verkehrsamt u. Reisebüro (MCR), Adolf-Hitlerstr. 14

Fernruf 3746 / Geöffnet wochentags von 8.30 bis 13.00 Uhr und 15.00 bis 17.00 Uhr.

Einlösung von Seediens-Hinterlegungsscheinen im Reisebüro des Städt. Verkehrsamts Elbing wochentags von 8.30 bis 13.00 und 15.00 bis 17.00 Uhr.

Einlösung von Registermarktschecks an Sonnabend-Nachmittagen und Sonn- und Feiertagen in Elbing.

Geöffnet: Städt. Sparkasse, Friedrich-Wilhelm-Platz, Sonnabend nachmittag von 15.00 bis 16.30 Uhr, Sonn- und Feiertags von 9.00 bis 11.00 Uhr.

Reichseisenbahn - Auskunftsstelle

Bahnhofsgebäude, Eingang Westgiebel / Fernruf 2373

Auskunft über Personen- und Gepäckverkehr, Fahrpläne und Tarife werktags von 8.30 bis 12 und 14.30 bis 18 Uhr.

Außerdem Auskunft geringen Umfanges am Fahrkartenschalter, der von 5 bis 24 Uhr durchgehend geöffnet ist

Haffuserbahn, Bahnhof Elbing Stadt

1 Treppe, Fernruf 3518 / Auskunft über Fahrplan und

Tarif der Haffuserbahn, lohnende Ausflüge an die Haffküste, Sportmöglichkeiten und über die jeweilige Verbindung Tolkemit - Kahlberg werktags 8-13 und 15-18 Uhr



Herrenstraße **Elbing** Fernruf 3541

KRUPP - BMW - HANSA

Generalvertr. für Ost- u. Westpreußen der Fried. Krupp AG.,
Abt. Kraftwagenfabrik, Essen

Personen- u. Lastwagen
ab Lager lieferbar

Lastwagen - Kommunalfahrzeuge

Auto-Groß-Reparaturwerk

Zylinderschleiferei - Kühlerbau - Schrotmühlenbau

Besichtigungstafel für Museen, Kirchen und Schulen in Elbing.

Städtisches Museum,

Heil.-Geist-Straße 3/4. Fernruf 3310. Begründet 1865
Sehenswert: Abteilungen für Vorgeschichte und Stadtgeschichte,
Heimat und Volkskunde, Kunst und Kunstgewerbe, bürgerliche
und bäuerliche Bohnkultur, Innungen, Waffen, Münzen und
Naturkunde. Besuchszeiten: Wochentags 9—16, Sonntags
11—13 Uhr. Eintritt jeden Sonntag frei; an Wochentagen
Eintrittspreis für Erwachsene 30 Pf., für Studenten und
Schüler 10 Pf., für Vereine je Person 20 Pf.

Evangelische Hauptkirche zu St. Marien

(erbaut 1238 bis 1246), Kürschnerstraße. Fernruf 3275.
Sehenswert: wertvolle Altäre, Reggewölbe, Barockorgel,
Kreuzgang. Besichtigung von 9 Uhr bis zur Dunkelheit nach
vorheriger Anmeldung beim Gemeindefkirchenrat, Altstädtsche
Wallstraße 18b. Führung durch den Kreuzgang, Sakristeien
und Chorraum. Erwachsene 0,50 RM., Kinder 0,25 RM.,
Fremden- und Schülergruppen nach Belieben.

Katholische Pfarrkirche zu St. Nikolai

(erbaut im 14. Jahrhundert), Brückstraße, Fernruf 2329.
Sehenswert wertvolle Altäre und Gemälde, berühmte
Holzschnitzfiguren (Kreuzigungsgruppe), Heldendenkmal von
H. Splieth, Taufkapelle, Orgel, Turmglocken, Aussicht vom
Turm (96 Meter). Besichtigung der Kirche und Turmbesteigung:
Zeit: Von 8⁰⁰ Uhr morgens bis 6⁰⁰ abends zu Beginn einer
jeden vollen Stunde. Am Sonntag erst ab 11^{1/4} Uhr.
Preis: Für Turmbesteigung RM 0,50 pro Person; bei Gesell-
schaften von mindestens 4 Personen zahlt die vierte und jede weitere
RM 0,25. Gruppen von 10 Personen ab zahlen RM 0,20.
Schülergruppen von mindestens 10 Personen RM 0,05 pro
Person. Karten sind erhältlich in der Buchhandlung Böning,
Brückstr., gegenüber der Kirche. Sonntags nur in der Kaplanek-
st. rechts (gegenüber Hauptportal der Kirche).

Andere Besichtigungen

für besonders interessierte Fremdengruppen, auch von Industrie-
und Wirtschafts-Großbetrieben, vermittelt das Städt. Ver-
kehrsamt nach rechtzeitiger Anmeldung.

(Weiteres von Elbing Seite 14)

Karl Stünitz

Elektr. Licht- u. Kraftanlagen
Verkauf elektr. Beleuchtungs-
körper u. Geräte — Meißner
Glas — Temde Holzbeleuch-
tungskörper — Radio

Elbing Wasserstraße 23

Hotel Rabchen

Elbing

Johannisstr., Ecke Georgend.
Straßenbahnhaltestelle Linie 1

Fließend warm und kalt
Wasser, sowie Reichs-
telefonanschluß in jedem
Fremdenzimmer
Modern eingerichtete
Auto - Einzel - Boxen

Empfehlenswerte Rundgänge durch Elbing

Auf diesen Rundgängen gelangt man zu den im Stadtbilde auffallenden Sehenswürdigkeiten Elbings; im nachstehenden Text wird durch () Klammern auf sie aufmerksam gemacht.

1. Durch die Altstadt (Dauer etwa eine Stunde)

Friedrich-Wilhelm-Platz (Kathaus, Hermann-Balk-Brunnen, Kaiser-Wilhelm-Denkmal) — Rathauspassage — Sturmstraße (Ostportal des Polizeipräsidiums mit allegorischen Figuren) — Göring-Platz (Nr. 6 Stadtarchiv und Stadtbücherei, Kriegerdenkmal 1870/71) Heilig-Geist-Straße — Münzstraße — Gr. Hommelstraße (Nr. 1, Gasthaus „Zu den drei Bergen“) — zurück zur Hl.-Geist-Straße (Alte Giebelhäuser, Haus Nr. 15 ältestes niederdeutsches Bürgerhaus des Deutschordensgebietes) — Burgstraße (Nr. 1—2 Heilig-Geist-Hospital aus dem 13. Jahrhundert mit malerischen Hofanlagen) — Gymnasiumstraße (Agnes-Miegel-Schule, Reste des einstigen Elbinger Ordenschlosses) — zurück zur Burg- und Heilig-Geist-Straße (Nr. 3 u. 4 Städt. Museum) zurück und durch die „Enge Gasse“ zur Brückstraße (Alte Giebelhäuser, Nikolaitirche 14. Jahrhundert) — Hohe Brücke (Blick auf den Innenhafen und alte Warenspeicher der Speicherinsel) — Lübecker Ufer (Blick auf die gegenüberliegende Häuserreihe am Hermann-Balk-Ufer) — Leege Brücke (Blick auf die Schiffswerft F. Schichau, weiter nördlich zum Industriehafen) — Wilhelmstraße (Alte Giebelhäuser) — Körperstraße (Klosterhof und St. Marienkirche 13. Jahrh.) — zurück durch die „Enge Gasse“ in die Spieringstraße (Alte Patrizierhäuser mit Beischlägen, Kamelhaus) — Alter Markt (Alte Giebelhäuser, Nr. 14 „Königshaus“ mit historischer Weinstube, südlich: der Pfeifenbrunnen, nördlich: das Markttor aus dem Jahre 1319) — Schichaustraße (Verwaltungsgebäude F. Schichau) — Kleiner Lustgarten (Schichau-Denkmal, Diana-Statue) — Poststraße (Am Eingange in die Wilhelmstraße das „Alte Kramerzunftthaus“ mit altdeutscher Weindiele und Carl-Pudor(Heimat)-Museum) — Friedrich-Wilhelm-Platz.

2. Durch die Außenstadt (Dauer etwa 1½ Stunden)

Friedrich-Wilhelm-Platz (Kathaus, Hermann-Balk-Brunnen, Kaiser-Wilhelm-Denkmal) — Poststraße — Königsberger Straße — Heimstättenstraße (Rosengarten, Grünanlagen mit Puttenbrunnen) — Carl-Pudor-Straße (Nr. 31 Jugendherberge, Heimstättenpark, Randsiedlungen) — Damasklestraße — Wegmannstraße (Siedlungen) — Clausewitzstraße (etwa in der Mitte, die Erich-Roch-Siedlung) — Admiral-Scheer-Straße — Damasklestraße — über die Königsberger in die Boyenstraße (Mädchenberufsschule, moderne Großbauten) — Am Pulberggrund (Schützenhaus mit -ständen, Stauwehr, nördlich: Freibad) — Wittenfelderstraße (Siedlungen, östlich der Stadtwald Bogelsang) — Jahnstraße (Jahn-Sport-Park, Jahnshule) Bergstraße — Mühlendamm — Adolf-Hitler-Straße (Nr. 14 Verkehrsamt und Reisebüro) — Friedrich-Wilhelm-Platz.

Sältig ab 3. Oktober 1937

Westpr. Verkehrsverbindungen (Ohne Gewähr)

Berlin—Danzig—Marienburg—Elbing—Königsberg Hbf.

Stationen	km	541	D 7	D 17	303	309	118	547	W 591	D 1	315	545	329	D 23	D 3	5 549	W 543	D 5	5 543	D 802	551	
		2.3.	1.2.3.	1.2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	1.2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	1.2.3.	1.2.3.	2.3.	2.3.	1.2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.
Berlin Bf. Friedr. ab	0,0	—	23.27	23.43	—	—	—	—	—	9.03	—	—	—	10.38	13.02	—	—	16.37	—	—	—	—
Danzig	—	—	—	—	—	—	7.15	11.00	12.02	—	—	—	—	18.06	—	19.07	—	—	—	—	—	—
Marienburg	an 455,7	—	5.36	5.54	—	—	9.02	12.02	13.35	15.09	—	—	—	19.01	19.13	20.41	—	21.40	—	—	—	—
Marienburg	an 484,7	5.27	5.46	6.08	7.04	7.49	9.15	12.25	13.57	15.19	15.45	17.00	19.02	—	19.28	21.18	21.32	21.49	22.19	—	—	0.33
Elbing	an 484,7	5.56	6.07	6.29	7.34	8.17	9.45	12.53	14.29	15.40	16.01	17.28	19.32	—	19.49	21.42	22.00	22.08	22.47	—	—	1.01
Elbing	ab —	6.18	6.10	6.32	8.19	8.19	9.48	12.58	14.45	15.42	16.10	17.31	19.59	—	19.51	21.44	22.20	22.09	22.50	—	—	—
Königsberg Hbf. an 601,0	—	8.56	7.33	7.50	10.13	11.52	15.20	17.37	17.04	17.55	19.43	22.27	—	21.12	23.50	bis 23.18	—	—	—	—	—	—

* Sichtvermerk nicht erforderlich.
v. S = an Werktagen vor Sonn- u. Feiertagen.

Königsberg Hbf.—Elbing—Marienburg—Danzig—Berlin

Stationen	km	546	D 801	123	384	542	D 24	598	D 4	306	314	316	D 2	328	550	552	302	D 8	D 18		
		2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	1.2.3.	2.3.	1.2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	1.2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	1.2.3.	1.2.3.	
Königsberg Hbf ab	0,0	—	—	—	—	—	—	9.25	10.57	—	—	—	—	13.56	16.39	19.05	20.41	22.34	22.56	—	—
Elbing	an 116,2	—	—	—	7.00	8.56	9.02	—	11.58	12.16	—	—	—	16.09	18.51	21.31	22.37	23.57	0.17	—	—
Elbing	ab —	5.02	—	—	7.05	9.16	9.04	—	12.23	12.18	13.07	14.49	14.42	17.41	18.53	21.41	22.43	0.00	0.19	—	—
Marienburg	an 145,2	5.33	—	—	7.41	9.49	9.24	—	12.52	12.40	13.35	15.18	15.02	18.10	19.22	22.11	23.07	0.23	0.42	—	—
Marienburg	ab —	—	6.11	7.10	—	—	9.34	9.44	13.08	12.54	—	—	15.12	—	19.45	22.35	—	0.35	0.55	—	—
Danzig	an —	—	7.07	8.57	—	—	10.37	14.47	—	—	—	17.36	—	21.27	0.20	—	—	—	—	—	—
Berlin Bf. Friedr. an 601,0	—	—	—	—	15.01	18.27	—	19.16	—	—	—	—	21.04	—	—	—	—	7.30	7.46	—	—

* Sichtvermerk nicht erforderlich.

Elbing—Güldenboden—Maldeuten—Möhrungen—Allenstein

6.00	6.18	8.19	13.50	15.50	18.22	22.36	km	ab	Elbing	an	7.31	8.55	11.04	14.24	17.59	22.55
6.14	6.29	8.30	14.04	16.04	18.36	22.51	12,5	an	Güldenboden	ab	7.14	8.40	10.49	14.09	17.45	22.40
6.46	←	8.44	14.19	16.05	18.42	22.54	—	ab	Güldenboden	an	7.11	8.26	10.48	14.08	17.39	22.31
6.58	—	8.56	14.31	16.18	18.56	23.07	21,4	ab	Br. Holland	ab	7.00	8.13	10.37	13.56	17.27	22.20
7.26	—	9.22	14.57	16.45	19.23	23.34	39,4	an	Maldeuten	ab	6.30	7.45	10.10	13.30	17.00	21.52
7.28	—	10.37	15.02	16.51	19.25	23.36	—	ab	Maldeuten	an	6.29	7.24	10.09	13.25	15.37	21.49
7.46	—	10.59	15.22	17.10	21.34	23.54	52,3	an	Möhrungen	ab	6.13	7.07	9.53	13.09	15.21	21.32
an	—	11.48	16.22	18.12	22.36	an	97,6	an	Allenstein	ab	—	6.04	8.35	12.10	14.00	20.28

in Möhrungen umfassen.

Osternode—Hohenstein

Elbing—Miswalde—Riesenburg—Marienwerder

—	6.46	9.25	—	—	13.42	17.33	19.56	km	ab	Elbing	an	7.27	8.50	—	14.23	17.10	—	21.37	—
—	7.41	10.12	—	—	14.31	18.16	20.43	34,2	an	Miswalde	ab	6.41	8.03	—	13.36	16.25	—	20.53	—
6.08	7.59	—	—	—	16.25	—	22.25	—	ab	Miswalde	an	7.45	—	—	13.33	15.52	—	20.51	—
6.54	8.40	—	—	—	17.12	—	23.17	32,0	an	Riesenburg	ab	7.03	—	—	12.50	15.00	—	20.07	—
7.07	9.09	—	11.54	14.28	18.05	20.51	23.50	—	ab	Riesenburg	an	6.58	8.37	12.45	14.15	17.55	19.55	23.12	—
7.35	9.42	—	12.22	15.00	18.39	21.23	0.18	53,0	an	Marienwerder	ab	6.28	8.07	12.18	13.43	17.25	19.26	22.44	—
—	8.02	10.18	—	—	14.40	18.18	20.55	—	ab	Miswalde	an	6.37	7.56	—	13.30	16.10	—	20.38	—
—	8.45	10.56	—	—	15.20	18.55	21.36	64,5	ab	Giebemühl	ab	5.57	7.17	—	12.48	15.22	—	19.56	—
—	9.02	11.14	—	—	15.37	19.11	21.53	75,9	an	Osternode	ab	5.41	7.01	—	12.32	14.58	—	19.40	—
7.36	—	11.28	—	14.34	—	19.35	—	—	ab	Osternode	an	—	6.54	—	14.02	—	—	18.52	22.3
8.98	—	12.17	—	15.34	—	20.37	116,7	an	Hohenstein	ab	—	5.58	—	—	13.00	—	—	17.52	21.40

Marienburg—Tiegenhof

7.10	3.20	18.08	15.50	19.45	22.35	ab Marienburg	an	7.35	9.02	13.35	16.40	20.41
7.23	9.00	13.35	16.30	20.96	22.48	ab Simonsdorf	ab	7.17	8.48	13.21	16.26	20.27
—	9.52	14.27	17.22	21.31	—	an Tiegenhof	ab	6.05	6.40	12.15	15.20	19.05

Elbing—Schlobitten—Wormditt—Rastenburg

o 18	8.19	9. 8	W 14.55	19.59	21.44	ab Elbing	an	7.00	8.55	11.58	14.32	21.31
o 50	9.00	11.29	15.28	21.14	22.18	ab Schlobitten	an	6.23	8.20	9.52	13.57	21.02
: 36	9.59	12.17	* 16.23	nur bis	nur bis	ab Wormditt	ab	5.41	7.38	9.06	13.15	* 20.19
—	11.45	14.24	21.40	Worm-	Seils-	ab Birschdorf	ab	—	5.51	—	9.44	16.55
—	12.29	nur bis	22.38	ditt	berg	an Rastenburg	ab	—	5.00	—	—	16.04

W S

* = umsteigen in Heilsberg W = nur Werktag S = nur Sonntage

Brauer's Gaststätten

Junkerstr. 24/25 Telefon 3309

Preiswerte neuzeitliche
Fremdenzimmer mit
Zentralheizung · Bad
im Hause · Gute Küche

Bürger-Ressource

Oekonom: R. Rögler

Friedrich - Wilhelm - Platz 20
Telefon 3131 Elbing

Großer Saal und Garten
Familien- und Gesellschafts-
zimmer für Vereine und
Familien-Festlichkeiten
Kalte und warme Speisen
zu jeder Tageszeit

Gebr. Franz, Elbing

Adolf-Hitler-Straße 1

Größt. Spezialgeschäft
f. Elektrotechn. a. Platz.
Radioapparate
Lautsprecher · Zubehör
Elektr. Licht- u. Kraftanlag.,
Beleuchtungskörper, Heiz-u.
Kochapparate, Bosch-Dienst
Fernsprecher 2691

'Zur Wartburg'

Gute und reichhaltige
Mittag- und Abendkarte
Täglich Aal in Gelee, delikate
Rinderfleck stets fertig
Ältestes Spezialhaus am Platze
Wasserstr. 37 Tel. 2316
Elektrische Kühlanlagen
für Speisen u. Getränke

Central-Hotel

Elbing

Adolf-Hitlerstr.

Fernruf Nr. 3898

Zum Pilsner

Johannisstr. 18, Telefon 2932
Haltestelle der Straßenbahn vom
Bahnhof

Erstklassiges gepflegtes
Bier- und Speiselokal

Spezialität: Pilsener Mittagstisch

Inh. Ernst Decker

Kraftverkehr Elbing, W. Hohmann

Elbing — Trunz — Neukirch = Höhe — Solkemit

km	Stationen		W		S		W		S		W		*
			W	S	W	S	W	S	W	S			
0,0	Elbing (Carlsonplatz) ab		7.10	9.00	13.40	13.40	16.00	16.00	19.15	19.15	19.15	19.15	23.30
12,5	Trunz		7.37	9.27	14.07	14.07	16.27	16.27	19.42	19.42	19.42	19.42	23.57
20,5	Neukirch-Höhe an		7.54	9.44	14.24	14.24	16.44	16.44	19.59	19.59	19.59	19.59	0.10
20,5	Neukirch-Höhe ab		7.55	9.45	—	—	16.45	16.45	20.00	—	—	—	—
28,0	Solkemit an		8.10	10.00	—	—	17.00	17.00	20.15	—	—	—	—
	Anschluß an die Gaffuserbahn †, den				Autobus †† in Solkemit								
			††	† 11.02									
			9.05	† 10.10									

Solkemit — Neukirch = Höhe — Trunz — Elbing

km	Stationen		W		S		W		S		W		*
			W	S	W	S	W	S	W	S			
0,0	Solkemit Markt) ab		—	9.00	11.00	—	17.40	17.10	20.25	—	—	—	—
7,5	Neukirch-Höhe an		—	9.14	11.14	—	17.54	17.24	20.39	—	—	—	—
7,5	Neukirch-Höhe ab		7.00	9.15	11.15	14.30	18.00	17.25	20.40	0.20	—	—	—
15,5	Trunz		7.20	9.35	11.35	14.50	18.20	17.40	20.55	0.35	—	—	—
28,0	Elbing (Carlsonplatz) an		7.50	10.00	12.00	15.15	18.50	18.10	21.25	0.55	—	—	—
	W-Verkehrs, S-Sonn- u. Feiertags, †		Gaffuserbahnanschluß, †† Autobusananschluß.										
			* Verkehrt nur am Donnerstag, dem 7. 10., 4. 11., 2. 12. 1937, 6. 1., 3. 2., 3. 3. und 7. 4. 1938.										

Autobusverkehr (Stadttheater — Spittelhof)

Ab Stadttheater: 6.05, 6.45, 7.15 Uhr und weiter jede halbe Stunde bis 21.45 Uhr
 Ab Spittelhof: 6.30, 7.00 Uhr und weiter jede halbe Stunde bis 22.00 Uhr

Postkraftwagenverkehr

Elbing—Mühlhausen (Elbing, Friedrich-Wilhelm-Platz)
 an 7²⁵ (nur Werktags) | ab (nur Werktags) 15⁰⁵

Elbing—Hoppenau (Elbing, Fr.-Wilhelm-Platz)
 an (nur Werktags) 8⁵⁵ 14⁵³ | ab (nur Werktags) 7⁰⁰ 13⁵⁰

Elbing—Baumgart—Trunz—Maibaum

Ab Elbing Mittwoch 6.30, 13.40

Ab Elbing Sonnabend 6.00, 7.30, 12.00, 13.40, 17.00

Elbing

Groß-Gaststätte „Zum Stadtgarten“ gegenüber d. Post mit d. herrl. Stadtpark
Cafés und Konditoreien

Guttemplerhaus, Alkoholfr. Café u. Speisesh., Georgend. 16, Tel. 3491

Rathaus-Café, Rathaus-Passage, Tel. 2900

Café Vaterland, Alter Markt 40, Tel. 2603

Konditorei Bendig, Wilhelmstraße 59, Tel. 2933

Konditorei Ligowski, Adolf-Hitler-Straße, Tel. 2471

Konditorei Maurizio & Co., Am Schmiededorf 2, Tel. 2596

Konditorei Teufel, Alter Markt 7, Tel. 3019

Konditorei Kopenhagen, Adolf-Hitlerstr. 49, Tel. 3151

Konditorei Groß, Alter Markt 37, Tel. 2205

Konditorei Stark im Kaufhaus Am Elbing, Wasserstraße 23/24

Unterkunft: 1. Nähe Bahnhof

	(Preis der Zimmer)	Einzelbett	Doppelbett
Bahnhofshotel, Tannenbergallee 49	Tel. 3574	2.50-3.00	5.00-6.00
Hotel Reichshof, Holl. Tor, Tel. 2561.	Zimmer von 2 RM.	aufwärts,	
	Doppelbett von 4 RM.	aufwärts	

2. Innenstadt

		Einzelbett	Doppelbett
Central-Hotel, Adolf-Hitler-Straße	Tel. 3898	2.50-3.00	5.00-6.00
Hotel Rauch, Wilhelmstraße 31	" 2152	2.50-3.00	5.00-6.00
Königl. Hof, Friedr.-Wilh.-Platz 19	" 2039	2.50-4.00	5.50-7.00
Hotel Rabben, Johannsstraße 13,	Tel. 3591	2.50-3.00	5.00-6.00
Deutsches Haus, Heil. Geiststr. 26	" 2070	2.00-2.50	5.00
Fremdenheim Rasche, Wilhelmstr. 37	" 2520	2.00	4.00
Rusch's Hotel, vorm. „Weißer Löwe“ Junkerstraße 61	" 2677	1.85	3.70
Brauer's Gaststätten, Junkerstr. 24/25	" 3309	2.00	3.50
Zum Münzmeister, Heil.-Geiststr. 26	" 2233	2.50	5.00
Haus des Handwerks, Spieringstr. 10	" 2089	2.50	5.00
Christl. Hospiz, Neust. Schmiedestr. 15/16	" 3674	2.00	4.00
Kretschmann, am Gerstentor, Wasserstr. Ecke Heil. Geist-Straße 65,	" 2524	1.00-2.50	2.50-4.50

und Touristenbetten von 1.— RM. an
Jugendherberge für Mädchen u. Knaben, Carl-Budorferstr. 31, Tel. 326

Begründet
1276

Marienburg

Einwohner
26 000

Auskunftsstelle: Verkehrsverein, Rathaus, Danziger Platz, Tel. 2648

Sehenswürdigkeiten: Das Schloß, einst Haupthaus des Deutschen Ritterordens — gewaltige gotische Burganlage mit Rempeln und Kreuzgängen — geschichtlich denkwürdige Stätte — Schönes ordenszeitliches Stadtbild (einzige Stadt im Ordenslande mit kleeblattförmigen Türmen) altes Rathaus mit Laubenhalle (erbaut 1380), alte Stadttore, Türme, Wehrmauern, Kirchen, Kapellen, sehenswerter Wappensaal im Grenzrathaus mit den Wappen der 35 durch Versailles abgetrennten ost- und westpreussischen Städte, Westpr. Abstammungsdenkmal (11. 7. 1920 „Dies Land bleibt deutsch!“) — Heimatmuseum (große prähistorische Sammlung), Kotschedoff-Museum, Goldner Ring 53/54 (Sehenswerte Privatsammlung) — Preußenbad — Segelfliegerschule.

Ausflüge: Idealer Standort infolge glänzender zentraler Bahnverbindung für Ausflüge nach Danzig, Ostseebad Steegen, Elbing, Ostseebad Kahlberg, Marienwerder, Dt. Eylau, Oberland usw. (1 bis 2 Fahrstunden) sowie Neuhafenberg, Dreiländerede Weißenberg (20 Minuten), planmäßige Autobusverbindung und Flugverkehr.

Unterkunft: Hotel König von Preußen, Nordischer Hof, Weißes Lamm, Deutsches Haus, Marquardt u. a., Fremdenheime, Jugendherberge (Berwalter Stuhmerweg 23/24).

Gegründet
1233

Marienwerder

Einwohner
20 000

Auskunftsstelle: Fremdenverkehrsamt, Poststraße 2, Fernruf 2600

Sehenswürdigkeiten: Kapitelschloß, Dom und Dankler erbaut 1330–1380. Inneres mit Reliquienkloster von 1395, schöne gotische Krypta. Westhin überragende Baugruppe des Deutschen Ritterordens, Wahrzeichen der 700-jährigen Ordensstadt Marienwerder. In ihrer Gesamtheit meisterhaft eingefügt dem aus der Weichselniederung ansteigenden Gelände, 60 Meter hoher Bergfried krönt den Höhenrand. Der Dankler, ein mit der Burg verbundener Festungsturm, ist der größte seiner Art aus dem Mittelalter. In der Burg befindet sich die Führerschule der Ostpreußischen Hitler-Jugend. Klassische Bürgerhäuser im Stadtbild. Heimatmuseum.

Aussichtspunkte: Blick über Marienwerder und Umgebung vom 68 m hohen Turm des Domes, Aussicht über die gesamte Niederung von den Ruffenbergen bei Marienwerder.

Ausflüge: Kurzebrack an der Weichsel. — Gr. Weide und Weisenberg, Grenzwanderung, geeignet zum Studium der Grenzziehung an der Weichsel. — Gr. Nebrau, Wanderung auf dem Weichseldeich mit herrlichem Blick über die gesamte Weichselniederung und zu den Höhen rechts des Weichselstroms (Neuenburg). — Gasthaus Ziegelscheune, malerisch gelegen in Richtung Ruffenberge. — Kospitz, Kachelshof und Rehof (geeignet für Waldwanderungen).

Unterkunft: Hotel Reichshof, Hotel Deutsches Haus, Hotel Janzen, Jugendherberge am Dom.

Gegründet
1305

Dt. Eylau

Einwohner
14 000

Auskunftsstelle: Verkehrsamt, Rathaus, Telefon 446.

Sehenswürdigkeiten: Alte Ordenskirche, Heldenfriedhof, kunstvolle Grünanlagen, Denkmäler.

Ausflüge: Nach Schloß Finkenstein, von wo Napoleon I. 1807 „die Welt regierte“, nach Schloß Schönberg (Schloß des Domkapitels von Pomesanien, malerische Burganlage am Haussee mit acht alten Türmen), nach Neudeck, dem Stammschloß der Hindenburg. Meilenweite Waldspaziergänge, Waldschlößchen, Dampfer- und Motorbootfahrten, Ruder- und Angelsport auf dem 34 Kilometer langen Geseirichsee. Schönes Strandbad mit breitem Strand.

Unterkunft: Hotel zum Kronprinzen, Hotel Komowski, Hotel Schwarzer Adler, Hotel und Café Haegner Jugendherberge
Unterhaltung: Tonfilm-Kino.

Begründet
1277

Riesenburg

Einwohner
7500

Auskunftsstelle: Verkehrsamt, Bahnhofstraße 12a und Rathaus.

Sehenswürdigkeiten: Große ev. Pfarrkirche, im Ordensstil erbaut um 1330; kleine Landkirche, Stadttor, jetzt Wasserturm; Brangelplatz mit Kriegerdenkmal; Schloßplatz mit Weberdenkmal; Krauseplatz mit Krausedenkmal; Wiebedenkmal im Stadtpark; der Rolandbrunnen auf dem Marktplatz mit Wasserspiel, der früher an der Kaiser-Wilhelm-Gedächtniskirche in Berlin-Charlottenburg aufgestellt war. Alte Stadtmauern; Kaiser-Wilhelmsplatz mit Fontäne; neue Stadtparkasse am Wasserturm; schöne Blumen- und Schmuckanlagen prachtvoller Stadtpark.

Ausflüge: Nach dem herrlichen im Besitz der Familie Hindenburg befindlichen Preußenwald, den Ausflugsorten „Neue“ und „Alte Walkmühle“ (auf dem Wege nach Marienwerder), von denen die neue ein modern eingerichtetes Kurhaus ist, nach dem historischen, im Jahre 1812 von Napoleon besuchten Schloß Finkenstein; dem als Naturschutzpark geltenden idyllisch gelegenen Raffensee und nach Schloß Neudeck, dem Ruheitz der Familie Hindenburg.

Unterkunft: Hotel Deutsches Haus, Hotel Drei Kronen, Bahnhofshotel, Schützenhaus und Krupp'sches Hotel, Jugendherberge.

Begründet
1416

Stuhm

Einwohner
6600

(Schloß erbaut 1326)

Auskunftsstelle: Verkehrsamt für den Kreis Stuhm. Fernruf Stuhm 194.

Sehenswürdigkeiten: Altes Ordenshaus. Der Hauptflügel mit Türmen und Schloßtor erhalten. Kath. Kirche, erbaut von den Ordensrittern; evang. Kirche, erbaut 1818. Kriegerdenkmal (Trauernde-Heldenmutter von Professor Lauer-Königsberg). Kriegerdenkstein für den auf dem Markt in Stuhm bei der Einweihung des Kriegerdenkmals abgestürzten Weltmeister im Segelflug Ferdinand Schulz und seinen Kameraden Bruno Kaiser. Herrliche, in den Städtischen Anlagen am Barlewitzer See gelegene Freilichtbühne.

Ausflüge: Ausgedehnte Waldungen westlich, an die Weichsel grenzend, mit weitem Blick auf das Weichselland. Empfehlenswerte Ausflüge nach Neuhakenberg, Lindentrug, Waldschlößchen, Rehhof, Weißenberg (mit der herrlichen Aussicht von dem Weißen Berge mit dem Westpreußenkreuz und zur Dreiländerecke) nach Marienburg und Marienwerder.

Unterkunft: Hotel Königlicher Hof, Zentralhotel, Neue Jugendherberge in Weißenberg, in unmittelbarer Nähe des Westpreußenkreuzes.

Reisegeñuß im Kraft-Omnibüs!

Wollen auch Sie Ihre Ferien angenehm verbringen und dabei auf bequemste und billigste Weise die deutsche Heimat kennen lernen, so schließen Sie sich den für den **Sommer 1938 geplanten Autobusreisen durch Ostpreußen und das übrige Deutschland sowie nach Österreich, Italien u. Luxemburg** an

Ausführliche Reiseprogramme kostenlos.

Kraftverkehr Elbing W. Hohmann

Friedrich-Wilhelm-Platz 13

Fernruf 3906/07

Gut essen und doch billig!

Mittagstisch von 12 bis 15 Uhr

RM 1.00 0.80 0.60

Reichhaltige Tages- u. Abendkarte · Gepflegte Getränke

Gaststätte zum „gemütlichen Ostpreußen“

Elbing, Fleischerstraße 8
Ruf 2308 · Nähe Rathaus

Rockels Kaffees

täglich frisch geröstet
sind köstlich und preiswert

Georg Rockel
Kaffee-Groß-Rösterei
Fischerstr. 22 Tel. 2538

Kretschmann am Gerstentor

Wasserstr., Ecke Hl. Geist-Straße 65
Telefon 2524

Neuzeitlich eingerichtete
Fremdenzimmer mit Einzel-
und Doppelbetten zu soliden
Preisen.

Idyllisch am Hermann Balk-Ufer
und Hafen sowie Verlehrsstätte der
Motorschiffe gelegen, woselbst Ruder-
Boote dem Publikum zur Ver-
fügung stehen.

Haus des Handwerks

Inh. Paul Liedtke, Spieringstr. 10

empfiehlt seine renovierten
Gasträume zum angenehmen
Aufenthalt, ebenso seine
neu eingerichteten Fremden-
zimmer · Erstklassige Küche

Maurizio & Co.

Inhaber: Hermann Hesse.

Begründet 1801

Fernsprecher 2596

Die Konditorei von Tradition und Ruf

BÜSSING NAG

Werk Elbing

versorgt den deutschen Osten mit Lastwagen und Omnibussen, die für harte Arbeit auf schlechten Straßen gebaut sind

Lastwagen $1\frac{1}{2}$ bis 8 t
Omnibusse 15—80 Pers.

Kachelöfen / Kochherde

Transportable Kachelöfen
Transportable Kochherde

H. MONATH, ELBING

Ofen- und Kochherdfabrik



F. Ligowski

ELBING, Adolf-Hitlerstraße

Konditorei und Café der guten Qualitäten